

| | | |
|-------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| Beschlussvorlage | Geschäftsbereich | Zentrale Dienstleistungen |
| | Ressort / Stadtbetrieb | Ressort 403 - Beteiligungsmanagement |
| | Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail | Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de |
| | Datum: | 24.06.2014 |
| | Drucks.-Nr.: | VO/0375/14 öffentlich |
| Sitzung am | Gremium | Beschlussqualität |
| 30.06.2014 | Rat der Stadt Wuppertal | Entscheidung |
| Jahresabschluss 2013 der WSW Energie & Wasser AG | | |

Grund der Vorlage

§ 21 Abs. 1 lit. b) – d) i. V. m. § 26 Abs. 1 der Satzung der WSW Energie & Wasser AG

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der ordentlichen Hauptversammlung der WSW Energie & Wasser AG zuzustimmen:

1. Der vom Vorstand aufgestellte und vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 27.06.2014 geprüfte und durch Billigung festgestellte Abschluss – bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht – mit dem Bericht des Aufsichtsrates werden zur Kenntnis genommen.
2. Den Mitgliedern des Vorstandes wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 wird die RSM Breidenbach und Partner PartG mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Wuppertal bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz für die WSW AG für das Geschäftsjahr 2013 schließt in Aktiva und Passiva mit
(Vj.: 932.783 T€) 1.042.386.148,75 €

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Überschuss in Höhe von
(Vj.: 48.405 T€) aus, 53.565.076,30 €

der aufgrund des Gewinnabführungsvertrages an die WSW GmbH abgeführt wird - 53.565.076,30 €

so dass ein Bilanzgewinn von 0,00 €

verbleibt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG hat den Jahresabschluss geprüft und am 22.05.2014 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HHGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Bilanz 2013

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 109.603 T€ gestiegen.

Maßgeblich für die Erhöhung ist das gestiegene Anlagevermögen (+34.058 T€) und die gestiegenen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (+74.537 T€). Der Anstieg des Anlagevermögens ist hauptsächlich durch Investitionen in das Finanzanlagevermögen begründet, da die WSW AG gemäß den vertraglichen Vereinbarungen 15% der Kommanditanteile an der GDF SUEZ Kraftwerk Wilhelmshaven GmbH & Co. KG erworben hat. Hier erhöhte sich der Beteiligungsbuchwert im Umfang der Zahlungen gemäß dem Baufortschritt der Kraftwerksanlage.

Der Anstieg der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen ist durch das CashPooling im Konzern begründet.

Auf der Passivseite haben sich korrespondieren dazu die Verbindlichkeiten erhöht.

Die Eigenkapitalquote beträgt im Vergleich zum Vorjahr auf 33,8% (Vj.: 37,8%).

Gewinn- und Verlustrechnung 2013

Der Jahresüberschuss beträgt rd. 53,6 Mio. € (Vj.: rd. 48,4 Mio. €) und wird im Rahmen des Ergebnisabführungsbetrages von der WSW GmbH übernommen. Das Planergebnis in Höhe von 52,5 Mio. € konnte übertroffen werden.

Die Umsatzerlöse haben sich mit einer Steigerung um rd. 122,9 T€ deutlich positiv entwickelt. Korrespondierend dazu sind die Aufwendungen für Energie- und Wasserbezug ebenfalls gestiegen.

Aus der gem. § 6 der Satzung aufzustellenden Spartenbilanz, Sparten-GuV sowie der Kapitalflussrechnung ergibt sich ein positives Tracking-Stock-Ergebnis, das anteilig an den weiteren Gesellschafter abzuführen ist. Die Ausschüttung ist in der Gewinnabführung an die WSW GmbH enthalten und wird von dort vorgenommen.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Die Feststellung des Jahresabschlusses der AG erfolgt durch den Aufsichtsrat am 27.06.2014. Nach der Feststellung des Jahresabschlusses muss die Ausschüttung fristgerecht erfolgen, da vertragsgemäß ansonsten Verzugszinsen fällig werden gegenüber dem weiteren Gesellschafter. Bis September belaufen sich diese auf rd. 150.000 €.

Demografie-Check

Entfällt

Anlagen

Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht